

Volker Wehdeking (Hg.)

Licht aus dem Osten?

**Hermann Hesses transkulturelle Orientbezüge.
Eine Berliner Tagung in der Landesvertretung
Baden-Württemberg, Tiergarten 15, 12.-13. Mai 2011**

Tectum Verlag

Volker Wehdeking (Hg.)

Licht aus dem Osten?

Hermann Hesses transkulturelle Orientbezüge.

Eine Berliner Tagung in der Landesvertretung Baden-Württemberg,
Tiergarten 15, 12.-13. Mai 2011

© Tectum Verlag Marburg, 2011

ISBN: 978-3-8288-2737-0

Umschlagabbildung unter Verwendung eines Motivs aus dem Dia-
Musicana-Vortrag von Georg A. Weth über Hermann Hesse unter
Zusammenarbeit mit Volker Wehdeking, Stuttgart 1999,
"Hermann Hesse am See" © Georg A. Weth

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Volker Wehdeking Zur Einführung in den Tagungsband und das Thema	9
Volker Wehdeking Paradigmenwechsel zur Entgrenzung und zum kulturellen Gedächtnis Hermann Hesses spätere Gedichte seit 1929/33 und implizite Orientbezüge	21
Peter Huber „Der einheitliche Sinn alles Menschentums“ Hesses Italien-Erlebnis	45
Behrang Samsami „Die Entzauberung des Ostens“ Hermann Hesses faktuale und fiktionale Orientreise 1911/13	73
Mauro Ponzi Hermann Hesses Orientbild Ein Kindheitstraum	93
Sikander Singh Hermann Hesses Indienbilder im Spannungsfeld von Romantik und Moderne	111
Julia Moritz Östliche Wurzeln des Magischen Magische Spiele mit dem Östlichen bei Hermann Hesse (zu „Siddhartha“ und „Morgenlandfahrt“)	127
Volker Wehdeking „Das Schwarze in der Mitte treffen“ Hesses ‚west-östliche‘ Privatmythen auf dem Weg zur Polarität im fiktionalen Werk	151

Ingo Cornils	
Hermann Hesses orientalische Sinnlichkeit	213
 Volker Wehdeking	
Hermann Hesse und Michael Ende als ‚Crosswriter‘	
Endes hochliterarische Ambitionen und beider	
weltweite Rezeption mit einem doppelten Adressaten	237
 Zu den Autoren	295